



## INFORMATIONEN DES SENIORENBEIRATES

In seiner Video-Telefonkonferenz am 03.05.2021 behandelte der Seniorenbeirat u. a. folgende Themen:

- Gedenkveranstaltung für Kalle Panterodt: Viele Bleicheröder nahmen Abschied von Kalle und trugen sich in die Kondolenzliste ein. Ein Film von Alf Schneider erinnerte an Kalles Wirken in unserer und für unsere Stadt.

Am 10.05.21 fand auch seine Beisetzung auf dem Friedhof statt - so, wie er sich das sicher auch gewünscht hätte: In ehrendem Gedenken, aber nicht nur von Traurigkeit erfüllt, mit einer bewegenden Trauerrede durch Sigrid Penseler, Musik vom Band und live von Lutz Penseler und Klaus Klasczewski, Ehrensalue der Alten Garde sowie bunten Luftballons.

- Aufstellung von Bänken im Stadtgebiet und in den Ortschaften - Sponsoren erhalten demnächst Post vom Seniorenbeirat

- Bzgl. der Verringerung von Hindernissen für Behinderte und Senioren im Stadtgebiet soll es in absehbarer Zeit ein Gespräch mit dem zukünftigen Bauamtsleiter geben.

- Auswertung der Sitzung des Kulturausschusses v. 15.04.21

- Vorbereitung Sozialkompass, Seniorenmagazin (3. Ausgabe) und Sonderheft „Stadtgeschichte(n)“

- Ausrüstung des Seniorenbeirates mit Tablets zur Effektivierung seiner Arbeit

Im Namen des Bürgermeisters gratulieren wir nachträglich folgenden Seniorinnen und Senioren zu ihren Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Wohlergehen und noch ein paar angenehme Jahre: **Frau Anne Appenrodt** aus Kehmstedt zum **90.** am 03.05., **Frau Hannelore Helfers** aus Bleicherode zum **95.** am 04.05., **Frau Rosa Bartsch** aus Nohra zum **100.** am 06.05. und Herrn **Horst Riemann** aus Bleicherode zum **90.** am 14.05.21.

Da es nun mit dem Impfen doch vorangeht, wünsche ich Ihnen allen bald einen Termin (soweit Sie nicht schon geimpft sind) und weiterhin alles Gute. Und halten Sie sich bitte dann trotzdem noch an die Corona-Regeln! Ja, und bleiben oder werden Sie gesund!

**Klaus Schweineberg**  
Vors. des Seniorenbeirates

*Frohe  
Pfingsten  
und ein paar  
erholsame  
Feiertage  
wünscht das  
Bleicheröder Echo  
allen Lesern in der  
Landgemeinde,  
allen  
Mitarbeitern und  
Geschäftspartnern!*



Foto: Vogler

## Neuer Club Room im Freizeittreff

**Bleicherode (bv)** Noch viel Arbeit liegt vor den Jugendlichen vom Freizeittreff Bleicherode. Der Plan ist es, den alten Tischtennisraum in einen gemütlichen „Club Room“ mit Bar und Leinwand für ein Minikino zu verwandeln. Große Hilfe kommt bei den Arbeiten für die Renovierung von Kevin Karnstedt. Hier könnte man dann z.B. chillen und gemütlich Filme schauen, die im Kino gar nicht mehr laufen. Die

vorhandene Graffiti-Wand soll jedoch auf Wunsch der Mehrzahl der Kids erhalten bleiben. Ideen und Vorstellungen für die Realisierung gibt es reichlich.

Der Jugendclub vom HORIZONT e.V. ist, wie auch alle anderen Jugendeinrichtungen im Landkreis, laut Ministerium geöffnet, um der Jugend geschützte Räume zu geben in der jetzigen Zeit. Natürlich wur-

de dafür ein konkretes und dann auch geprüftes Schutz- und Hygienekonzept erstellt.

Roy Krause und Till Eichstaedt teilen sich in die Leitung des Bleicheröder Jugendclubs in der Braustraße, wo in der früheren Vergangenheit die „Station junger Techniker“ untergebracht war. Unterstützt werden die Leiter vom Ehrenamtlar Jens Liesegang.

## KURZ NOTIERT

### Nächster Erscheinungstermin

Die nächste Ausgabe des Bleicheröder Echos erscheint wieder am **12. Juni 2021.**

Liebe Leser, bitte senden Sie Ihre Ankündigungen, Nachbetrachtungen, Hinweise, Anregungen und sonstige Texte sowie Fotos bis **spätestens Freitag, dem 04.06. 2021** an die E-Mail-Adresse: [blankav@t-online.de](mailto:blankav@t-online.de).  
Telefon: 036338-60626 .

Bitte verkleinern Sie Ihre Fotos nicht für das Mailen, sondern senden Sie diese in der Originalgröße. Private Anzeigen können im Bleicheröder Echo nicht mehr erscheinen, dafür können Kleinanzeigen und private Anzeigen für den Allgemeinen Anzeiger aufgegeben werden.

### Kontakt für Allgemeinen Anzeiger:

Tel. 0361/2273636  
oder per Mail: [kundendialog-anzeigen@allgemeiner-anzeiger.de](mailto:kundendialog-anzeigen@allgemeiner-anzeiger.de)

### Kontakt für Geschäftsanzeigen:

Franziska Trute  
Mediaberaterin  
T (+49) 3631 605885  
E [franziska.trute@funkemedien.de](mailto:franziska.trute@funkemedien.de)  
Peggy Engel  
Mediaberaterin  
T (+49) 3631 605882  
E [peggy.engel@funkemedien.de](mailto:peggy.engel@funkemedien.de)

Der Gewerbeverein Bleicherode sucht engagierte Gewerbetreibende, die Interesse haben, Ideen zu entwickeln und auszutauschen.



### Gemeinsam sind wir stark.

Infos dazu erhalten sie unter Tel.-Nr. (036338) 42997 oder [SusanneSchieke@t-online.de](mailto:SusanneSchieke@t-online.de)  
Mode+Spiel | Susanne Schieke  
[www.gewerbe-bleicherode.de](http://www.gewerbe-bleicherode.de)

# Neues vom Förderverein der Grundschule Nohra e. V.



Wir als Förderverein blicken seit mehr als einem Jahr auf eine gute Zusammenarbeit mit der Grundschule Nohra, der Schulverwaltung des Landratsamtes Nordhausen, vielen Sponsoren sowie verschiedenen Baufirmen zurück.

Trotz des kurzen Bestehens haben wir im letzten Jahr bereits einige tolle Ziele umsetzen können.

Durch das Vereinsvoting der Kreissparkasse Nordhausen war es uns möglich, dass alte marode Klassenzimmer im Außenbereich zu erneuern und im Oktober vergangenen Jahres mit unserem Landrat Herrn Jendricke das neue grüne Klassenzimmer im kleinen Kreis einzuweihen. Durch die Förderung konnten wir Tische und Bänke kaufen, die Platz für 30 Schüler bieten. In einem Arbeitseinsatz haben dann Vereinsmitglieder die Aufstellfläche hergerichtet und eingerahmt - allen voran Zimmermeister Ste-

phan Besuch und Stefan Linsel mit seiner Baufirma. Das passende Material kam von dem Baustoffhandel Emmelmann Niedergebrä.

Des Weiteren haben wir im Oktober für alle Klassen neue Bälle zur Pausengestaltung angeschafft.

Leider war es uns durch die Corona-Pandemie nicht möglich, den Kindern zu Weihnachten eine Freude zu bereiten. Somit überraschten wir sie zu Ostern mit einer Kleinigkeit, die durch die Lehrerinnen, Horterzieherinnen und mit Hilfe des Osterhasen versteckt wurden. Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei den Lehrerinnen und Erzieherinnen für die gelungene Überraschung bedanken, dir durch die großzügige Spende i. H. v. 200 € durch die Gropengießer Bau GmbH & Co. KG, ein Bauunternehmen aus Nordhausen, möglich war.

Da es uns durch die Pandemie im

Moment nicht möglich ist durch Feste und Märkte Gelder zu sammeln, sind wir auf Spenden und Unterstützung jeglicher Art angewiesen um weitere tolle Projekte für die Kinder der Grundschule Nohra umsetzen zu können.

Zum Schluss nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, Unterstützer und Sponsoren.

**Das Spendenkonto lautet:  
Förderverein der Grundschule  
Nohra e. V.  
Kreissparkasse Nordhausen  
IBAN:  
DE82 8205 4052 0305 0285 70  
BIC: HELA DE F1 NOR**

gez. Mandy Kubach, Nicole Teschner und Jessika Neudeck, im Namen des Fördervereins der Grundschule Nohra e. V.

# Frühjahrsputz

Bleicherode (bv) Überall in der Stadt waren die Mitarbeiter des Bauhofs beschäftigt, die Rabatten und Grünflächen in Ordnung zu bringen. Noch bevor die Temperaturen endlich dem Frühjahr näher kamen, wurde der Frühjahrsputz vorgenommen.



Foto: Vogler

# Neuer Parkplatz

Bleicherode (bv) Der neue Parkplatz am Friedhof ist fertiggestellt. Nachdem das private Grundstück gleich neben dem Friedhof von der Stadt gekauft wurde, werden jetzt hier im ansprechenden Rahmen viel mehr Parkmöglichkeiten geboten.



Foto: Vogler



Redaktion: [blankav@t-online.de](mailto:blankav@t-online.de)

**Bleicheröder  
ECHO**



mit Amtsblatt  
und kostenlos.

## IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber  
Härtig & Lechte GmbH  
Engelsburg 3  
99734 Nordhausen

Geschäftsführer:  
Michael Tallai (ViSdP),  
Andreas Schoo, Michael Wüller

Redaktion:  
Blanka Vogler  
[blankav@t-online.de](mailto:blankav@t-online.de)

Satz & Layout:  
FUNKE Services GmbH

Druck:  
Druckzentrum Erfurt GmbH

Zustellung:  
Mediengruppe Thüringen  
Direktmarketing GmbH

Verteilauflage: 10.000 Exemplare

Servicetelefon: ☎ 0361 - 227 36 36

## Leserbriefe:

Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Ansagen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Sämtliche Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt und dürfen an anderer Stelle nicht veröffentlicht werden.

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2020.

Gedruckt auf 90% recyceltem Papier.

## AMTLICHER TEIL

## HEIMATGESCHICHTE

# Schulwesen in Bleicherode

## Teil 2



Ab 1950 wurden ca. bis 1200 Schüler aus 28 Klassen von 26 Lehrkräften unterrichtet. Von der 5. Klasse ab wurde für alle Schüler die Fremdsprache Russisch eingeführt. Den Klassen 7 und 8 wurde als Wahlfach Englisch angeboten.

Im Jahr 1952 kam die Forderung, einen Schulneubau zu errichten, weil das alte Gebäude nicht mehr den Anforderungen entsprach. 1952 /53 betrug die Schülerzahl 1053 und ein Jahr später waren es immer noch 933 Schulkinder. Am 13.1.1953 erging durch den Direktor der Schule, ermächtigt durch den Block (Bürgermeister und Ratsmitgliedern) an den Schulrat Fink die Forderung, dass es unbedingt notwendig ist, in Bleicherode eine zehnklassige neue Schule aufzubauen. Die Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus erfolgte durch den Bür-

germeister Juch im April 1957. Der Anbau dauerte weniger als zwei Jahre. Der Unterricht ab 1958 erfolgte dann in der 10- klassigen Polytechnischen Oberschule „Friedrich Schiller“. Mit bis zu 1200 Schülern war diese Bildungseinrichtung eine der größten Schulen des ehemaligen Bezirkes Erfurt.

Mit dem Neubau der 10- klassigen Polytechnischen Oberschule „Wilhelm Pieck“ 1974 ( heute Löwentorschule) erhielt die Stadt somit eine zweite große moderne Schule.

Sie war notwendig, weil die Stadt zur damaligen Zeit eine Einwohnerzahl von ca. 9000 Personen besaß. Die Einzugsbereiche für den Schulbesuch wurden im Stadtgebiet neu festgelegt, so dass jetzt an den beiden Schulen je Jahrgang drei Klassen existierten und die Schüler-

zahl sich in jeder Schule bei 600 bis 700 Kindern einpegelte.

Mit dem Neubau der Grundschule „August Petermann“ im Jahre 1992 gab es jetzt neue Schulstrukturen. Alle Grundschüler der Klassen 1 bis 4 besuchen jetzt diese Schule.

Die Schüler der Klassen 5 bis 10 gehen in die Löwentorschule, eine Realschule und die Schüler, die das Abitur ablegen möchten, besuchen das Gymnasium.

Bleicherode und Umgebung können sich glücklich schätzen, ein Gymnasium zu besitzen. Zur Zeit werden gerade mehrere Millionen Euro in den Aus- und Umbau und in modernste Technik investiert (Fotos), damit unsere Kinder auch in der Zukunft die besten Bedingungen für ihre Bildung erhalten.

Wolfgang Lindner



Landgemeinde Stadt Bleicherode  
- Bürgermeister -

### Amtliche Bekanntmachung

In der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Landgemeinde Stadt Bleicherode am 29.04.2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

#### Beschluss-Nr. 190-16/2021

Bauleitplanung der Landgemeinde Stadt Bleicherode; Planverfahren zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 22 „PV-Freianlage - östlich von Wollersleben“ (OT Wollersleben) der Landgemeinde Stadt Bleicherode, Aufstellungsbeschluss gem. § 1 (3) und § 2 (1) Bau GB in dem gemäß Anlage zu diesem Beschluss festgesetzten räumlichen Geltungsbereich

Rostek  
Bürgermeister  
Stadt Bleicherode

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

wie Sie wissen, hat sich die Fläche unserer Gemeinde im Zuge der kommunalen Neugliederung im Januar 2019 von 28 km<sup>2</sup> auf 108 km<sup>2</sup> nahezu vervierfacht. Einige Ortschaften sind damals zum Stadtgebiet neu hinzugekommen. Nur wenige Jahre davor, im Jahr 2015/16, haben wir für unser damaliges Stadtgebiet ein Stadtentwicklungskonzept erarbeiten lassen. Vor allem wegen der Veränderungen durch die kommunale Neuordnung, aber auch wegen der zwischenzeitlichen Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, sehen wir dieses Stadtentwicklungskonzept mittlerweile als überholt an. Daher hat die Stadtverwaltung die LEG Thüringen mit der Erarbeitung eines neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) für das heutige Stadtgebiet beauftragt. Das ISEK soll im kommenden Jahrzehnt z.B. als Grundlage für die kommunale Bauleitplanung dienen und zum Ausgangspunkt für den zu erarbeitenden Flächennutzungsplan unserer Stadt werden.

Vertreter der LEG haben am 12. April erste Bausteine des Konzeptes bei der Bürgermeisterberatung und Bauausschusssitzung in Obergebra vorgestellt und mit der Stadtverwaltung die weiteren Schritte abgestimmt. Im ISEK werden Daten zur Entwicklung der Stadt und ihrer Funktionen in der Vergangenheit ausgewertet und daraus Schlüsse für die Zukunft gezogen – vom Entwicklungsbedarf an Wohn- und Gewerbeflächen bis zum Einzelhandel, zu Umweltfragen, zur Breitbandversorgung und anderen Themen. Eine wichtige Informationsquelle für LEG und Stadtverwaltung im Bearbeitungsprozess sind Sie, die Einwohner unserer Stadt, die im Verfahren in geeigneter Weise beteiligt werden sollen.

Leider können wir wegen der Corona-Pandemie momentan keine öffentlichen Veranstaltungen durchführen. Um Ihnen dennoch die Möglichkeit zur Mitwirkung zu geben, führen wir vom 01. bis zum 22. Mai eine Bürgerumfrage online durch. Seit heute ist daher der Online-Fragebogen freigeschaltet. Die Umfrage besteht nur aus wenigen Seiten, sodass Sie nur etwa 10 Minuten Zeit für die Bearbeitung des Fragebogens benötigen. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig, die Ergebnisse werden von der LEG anonymisiert im Rahmen der Konzepterstellung ausgewertet.

Unter dem Link: <https://buergerbeteiligung-bleicherode.question-pro.eu> können Sie an der Umfrage teilnehmen. Ich würde mich freuen, wenn Sie die Möglichkeit nutzen. Je mehr Bürgerinnen und Bürger an der Umfrage teilnehmen, umso aussagekräftiger werden die Ergebnisse. Wenn Sie nicht online teilnehmen möchten, informieren Sie bitte Herrn Körber von der Stadtverwaltung telefonisch unter 036334/58010, damit wir Ihnen den Fragebogen zukommen lassen können. Herr Körber ist dazu auch per Mail unter [N.Koerber@bleicherode.de](mailto:N.Koerber@bleicherode.de) erreichbar. Wenn Sie zum Fragebogen inhaltliche Rückfragen oder Anmerkungen haben sollten, wenden Sie sich bitte an die LEG Thüringen: Als Projektleiter Thomas Zill ist telefonisch unter 0361-5603509 bzw. per Mail unter [thomas.zill@leg-thueringen.de](mailto:thomas.zill@leg-thueringen.de) erreichbar.

Auf Ihre Antworten sind wir gespannt! Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung und Unterstützung sagt

Ihr Bürgermeister  
Frank Rostek

# Schadstoffkleinmengensammlung Frühjahr 2021



Landkreis  
Nordhausen



Südharzwerke  
**Nordhausen**

*Wis machen das.*

Thermometer, Öle, Fette, Desinfektionsmittel, Haushaltsreiniger, Scheuermittel, Entkalker, Glasreiniger, Klebstoffe, Laugen, Säuren, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, flüssige Lacke und Farben, Lasuren, Abbeizer, Verdüner, Rostschutz, Enteiser, Autofrostschutz- und Unterbodenmittel, Fotochemikalien, Feuerlöscher, Druckerpatronen, Toner, Teeranstriche (fest und flüssig), Autobatterien

Tag	Datum	Uhrzeit von - bis	Ort	Ortsteil	Stellplatz
		14:00 - 14:20 14:40 - 15:00	Bleicherode Bleicherode	Friedrichsthal Etzelsrode	Bliedunger Straße 62 (Parkplatz vor Feuerwehr) Ortseingang (Parkfläche)
Donnerstag	03.06.2021	09:30 - 09:50 10:10 - 10:30 10:50 - 11:10 11:30 - 12:00 12:15 - 12:30	Bleicherode Bleicherode Bleicherode Bleicherode Bleicherode	Nohra Hainrode Wollersleben Wolkramshausen Wernrode	Nohraer Dorfstraße 5 (vor der Gemeindeverwaltung) Lohraer Weg (Parkplatz/Glascontainer-Standplatz) Hängerplatz Parkstraße (Dorfplatz) An der Eiche/Teichstraße
Samstag	05.06.2021	08:30 - 09:30 09:50 - 10:20	Bleicherode Lipprechterode		Löwentorstraße (Parkplatz gegenüber vom Kino) Schenkeplan/Hauptstraße/Ecke Kirchberg
Montag	07.06.2021	09:00 - 09:20 09:40 - 10:10 10:30 - 10:50 11:10 - 11:30 11:50 - 12:10 14:40 - 15:20 15:40 - 16:00 16:20 - 16:40	Bleicherode Niedergebra Großlohra Großlohra Großlohra Bleicherode Kleinfurra Kleinfurra	Obergebra Friedrichslohra Großwenden Münchenlohra Wipperdorf Hain	Gewerbesiedlung (Wendeschleife Autohaus) Halle-Kasseler-Straße 269 (Parkplatz ehemaliger „EDEKA-Markt“) 22er Straße (Parkplatz gegenüber der Feuerwehr) Am Friedhof (Glascontainer-Standplatz) Wendeschleife am Ortseingang Parkplatz („tegut-Markt“) Parkplatz am Zoll Lange Gasse/Unterstraße/Plan (Kriegerdenkmal)
Dienstag	08.06.2021	10:40 - 11:00 14:05 - 14:50	Bleicherode Bleicherode	Elende	Elender Hauptstraße (Feuerwehr) Karl-Liebknecht-Straße/Bahnhofstraße (Glascontainer-Standplatz)
Dienstag	15.06.2021	09:00 - 09:15 09:35 - 09:55 10:15 - 10:30	Bleicherode Bleicherode Bleicherode	Kraja Kleinbodungen	Wallröder Straße (Glascontainer-Standplatz) Oststraße/Friedrich-Kiel-Straße Nordhäuser Straße (Parkplatz „NORMA“)

Unsere Gottesdienste Mai & Juni 2021	
<b>22. Mai Samstag</b>	17.00 Uhr NIEDERGEBRA Abschluss-Gottesdienst der Bunten Kinderkirche
<b>23. Mai Pfingstsonntag</b>	10.00 Uhr FRIEDRICHSLOHRA Gottesdienst
<b>24. Mai Pfingstmontag</b>	10.00 Uhr BLEICHERODE ökumenischer Gottesdienst am Kuhbrunnen <b>Einführung des neuen Bleicheröder Pfarrers M. Monz</b> - bei Regen um 09.30 Uhr in der Kirche - Vorbehaltlich neuer Verordnungen!
<b>30. Mai Trinitatis</b>	09.00 Uhr GROBWENDEN Gottesdienst 10.30 Uhr OBERGEBRA Gottesdienst 15.00 Uhr FRIEDRICHSRODE Gottesdienst 18.00 Uhr BLEICHERODE Orgelmeditation
<b>06. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis</b>	09.00 Uhr NIEDERGEBRA Gottesdienst 10.30 Uhr HAINRODE Gottesdienst
<b>12. Juni Samstag</b>	17.00 Uhr MÜNCHENLOHRA Abschluss-Gottesdienst der Bunten Kinderkirche
<b>13. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis</b>	10.30 Uhr FRIEDRICHSLOHRA Gottesdienst
<b>20. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis</b>	09.00 Uhr NIEDERGEBRA Gottesdienst 10.30 Uhr FRIEDRICHSRODE Gottesdienst 14.00 Uhr KLEINBERNDTEN Gottesdienst 15.00 Uhr GROBBERNDTEN Gottesdienst
<b>24. Juni Johannistag - regional</b>	17.00 Uhr MÜNCHENLOHRA Singspiel & Aktion für die ganze Familie mit Amadeus Eidner und dem „Kirchenjahresexpress“
<b>25. Juni Freitag</b>	17.00 Uhr NIEDERGEBRA Abendmahlsgottesdienst für Konfirmanden & Familie
<b>27. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis</b>	13.30 Uhr NIEDERGEBRA Konfirmation
<b>04. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis</b>	13.30 Uhr MÜNCHENLOHRA Konfirmation

## Vogel des Jahres 2021

Das Rotkehlchen ist Vogel des Jahres. Er ist einer der häufigsten Singvögel in unseren Breiten. Mit dem Titel „Vogel des Jahres“ will man die Voraussetzung schaffen, ihn

dauerhaft zu schützen. Neben Insekten zur Brutzeit nimmt er später im Jahr auch gerne Beeren und andere Früchte in seinen Speiseplan auf.



Foto: Aderhold

# Befragung bei Mitgliedern der WBG

Umfragen unter den Mitgliedern der Wohnungsbaugenossenschaft Südharz (WBG) haben bereits Tradition. Schon mehrfach wurden Befragungen initiiert. Aus diesen konnten der Vorstand und die Mitarbeitenden der Genossenschaft stets wichtige Erkenntnisse für das weitere Handeln und die gewünschte Weiterentwicklung der Genossenschaft ableiten.

Aber die diesjährige Umfrage, die in Ihrer Komplexität deutlich umfangreicher ist als vergangene, soll sehr ausführlich aufzeigen, wie zufrieden die Mitglieder sind, welche Wünsche sie haben und wo es Kritikpunkte gibt.

Die Vorarbeiten zu dieser Befra-

gung, die in Zusammenarbeit mit dem ursprünglich aus Schweden stammenden Unternehmen AktivBo durchgeführt wird, haben bereits im vergangenen Jahr begonnen. Auf Grundlage der damals vorgenommenen Aktualisierung der WBG-Mitgliederdaten, konnten in den vergangenen Wochen die Fragebögen auf dem gewünschten Kommunikationsweg - digital oder per Post - zugesandt und wieder entgegengenommen werden. „Für uns als Vorstand war es spannend zu erfahren, welchen Weg unsere Mitglieder bevorzugen. Das Ergebnis: rund 10 Prozent haben sich für den digitalen Weg per Mail entschieden. Die gesamte

Rücklaufquote liegt schon jetzt bei über 45% - ein fantastisches Ergebnis! Das zeigt, wie interessiert viele unserer Mitglieder die Entwicklung unserer WBG Südharz begleiten wollen.“, so der WBG-Vorstand.

Derzeit werden bereits die Ergebnisse der anonymen Befragung von AktivBo erfasst und zur Auswertung vorbereitet.

Das Ende der Befragung ist für den 27. Mai angesetzt.

Vorstand und Mitarbeitende der WBG Südharz hoffen weiterhin auf rege Teilnahme. Schon im Juni sollen die Befragungsergebnisse vorliegen und in Arbeitsgruppen diskutiert werden.

Vorstand WBG

# MITGLIEDER BEFRAGUNG

Jede Meinung kann was bewegen!

MACHEN SIE MIT!

Wie zufrieden sind Sie bei uns?



WBG WohnungsBau  
SUDHARZ Genossenschaft eG

Wohnen mit Service!

Hotline (0 36 31) 6970  
www.wbg-suedharz.de  
info@wbg-suedharz.de

## Ist der Biber zurück?



**Obergebra (bv)** Diese Frage stellte sich Uwe Böhning während eines Spaziergangs. Er entdeckte deutliche Nagespuren eines Bibers in der Nähe des Schützenplatzes. Nach Rücksprache seinerseits mit dem Landratsamt, konnte ihm mitgeteilt werden, dass ein Ornithologe dies bereits bestätigt habe. Das ist ein gutes Zeichen für die Qualität unserer Gewässer, die dadurch wieder eine Grundlage für den Lebensraum des Bibers gewährleisten.

Die Tatsache wirft einige Fragen auf, so Böhning. Ist der Biber schützenswert, sollen Fachleute hinzugezogen werden, ist der Biber nur auf der Durchreise oder sollte er umgesiedelt werden?

„Wer kann sich denn erinnern, wann man das letzte Mal in unserer Gemarkung einen Biber gesehen hat?“ fragt Böhning. Seine Entdeckung ist sicher eine Überras-

chung für viele naturverbundene Bürger, die solche Bilder bisher nur aus dem TV oder Internet kennen.

*Fotos: Böhning*



## Neuer Lebensraum für Insekten geschaffen



Auf einem Ackerschlag zwischen Kleinfurra/ OT Ruxleben wurde Mitte April einer der ersten Felddrainen im Rahmen des im Mai 2020 gestarteten und im Bundesprogramm Biologische Vielfalt geförderten Projektes „VIA Natura 2000 - Vernetzung für Insekten in der Agrarlandschaft zwischen Natura 2000-Gebieten in Thüringen“ angelegt.

Im Auftrag des Landschaftspflegeverbands Südharz/Kyffhäuser e.V. mit Sitz in Sundhausen wurde hier in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kleinfurra und dem Agrarbetrieb Mauderode auf einem 1,8 Kilometer langen und durchschnittlich 10 Meter breiten umgeackerten Wegestück Saatgut von regionalen Wildkräutern und Gräsern ausgebracht. Zuvor wurde die zukünftige Blühfläche neu eingemessen und mit Eichenpfosten markiert. Die Gesamtgröße der Maßnahme beläuft sich auf ca. 2,3 Hektar.

Ziel ist es, dauerhaft einen artenreichen Feldrain zwischen den beiden Ortschaften zu etablieren. Nutznießer sind insbesondere Insekten wie Wildbienen und Tagfalter, aber auch Feldlerche, Rebhuhn und Feldhase profitieren von den blühenden Strukturen.

Projektleiter Tobias Ehrhardt erklärt, dass es in den landwirtschaftlich intensiv genutzten Ackerbaueregionen besonders wichtig sei, bestehende Strukturen wie Wegränder, Hecken und Baumreihen zu erhalten und gleichzeitig neue Strukturen für Insekten, Vögel und Niederwild anzulegen. Felddrainen sind dabei ein essenzieller Baustein, um überlebenswichtige Nahrungs-, Rückzugs-, und Fortpflanzungsräume in unserer Feldflur bereit zu stellen und den Biotopverbund zwischen bestehenden Schutzgebieten zu optimieren.

Die Gemeinde Ruxleben und der Landschaftspflegeverband weisen darauf hin, dass es sich bei der mit Pfosten markierten Fläche nicht um einen Feldweg handelt, sondern um ein Biotop in der Feldflur. Ab dem Jahr 2022 soll dieses Biotop auch für Wanderer und Naturinteressierte begehbar sein. Daher bitten wir sie darum, die Fläche bis zur öffentlichen Freigabe nicht zu betreten, zu befahren oder als Reitstrecke zu nutzen. Zuwiderhandlungen werden geahndet und sind vom Verursacher finanziell auszugleichen.

Im Rahmen des bis 2026 laufenden Bundesprojektes stehen finan-

zielle Mittel für zertifiziertes Region-Saatgut sowie für die Planung, Anlage und Pflege von mehrjährigen Feldrainen zur Verfügung. Der Landschaftspflegeverband Südharz/ Kyffhäuser e.V. agiert hierbei als Projektkoordinator für die Landkreise Nordhausen und Kyffhäuserkreise. Interessierte Kommunen, Landbesitzer und Agrarbetriebe können Partner des Projektes werden und sich bei Interesse beim Verband melden.

Die Finanzierung des Verbundprojektes erfolgt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Weiterhin beteiligen sich das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, die Stiftung Naturschutz Thüringen sowie die Natura 2000-Station Südharz/ Kyffhäuser.

### **Kontakt:**

Landschaftspflegeverband „Südharz/Kyffhäuser“ e.V.  
Uthleber Straße 24  
99734 Nordhausen  
E-Mail: suedharz-kyffhaeuser@natura2000-thueringen.de  
Tel.: 03631/49 66 478



# WBG investiert auch in Bleicherode



14.400.000 Euro - das ist die Summe, die in diesem Jahr von der Wohnungsbaugenossenschaft Südharz (WBG) für die zu realisierenden Investitionen, also für aktuelle Baumaßnahmen sowie für die laufende Instandhaltung der Gebäude ausgegeben wird. Darauf, so der Vorstand der Genossenschaft, sei man vor allem unter den Bedingungen der anhaltenden Pandemie sehr stolz.

In punkto Neubau steht mit dem Projekt "WBGREENONE" zum Herbst dieses Jahres ein Neubauvorhaben im Herzen der Kreisstadt vor dem Abschluss und damit zur Vermietung zur Verfügung. Derzeit sind die Ausbaugewerke dabei, den 14 barrierefreien Wohnungen ein modernes "Innenleben" zu geben. Der Baukörper hebt sich bereits jetzt deutlich von der angrenzenden Bebauung ab und wird das Bild der Stadt in diesem Bereich nachhaltig aufwerten. Dazu gehört nicht zuletzt die begrünte Fassade, die dem Vorhaben seinen Namen gibt und damit selbst innerhalb der "Grünen WBG" ein Pilotprojekt darstellt.

Für die älteren WBG-Mitglieder wird in diesem Jahr das „SENORENWOHNEN PLUS am Aueblick“ ebenfalls seinen Abschluss finden. Im Bereich der Stolberger Straße 91-113 laufen die letzten Arbeiten an



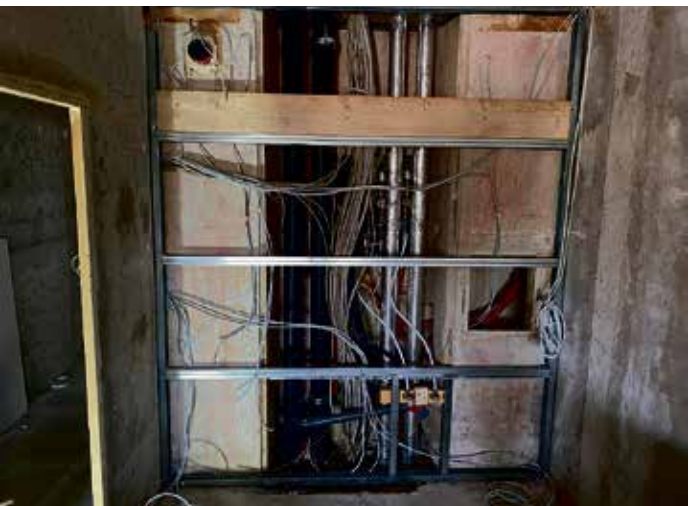
den Aufzügen und auch die Gestaltung des Innenhofes nimmt seinen Charakter als zentraler Treffpunkt der umliegenden seniorengerechten Objekte bald an. Gehwege, Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie ein kleiner "Enkelspielplatz" werden in den kommenden Wochen entstehen.

Neben diesen Großvorhaben wird seitens des Vorstandes der Genossenschaft auch weiterhin Wert auf die Erhöhung der Wohnqualität gelegt. Am Taschenberg 7 bis 9 in Nordhausen sowie in der Bleicher-

öder Freiheitsstraße 10 bis 12 werden Balkonanlagen nachgerüstet und anschließend die Fassaden mit einem neuen Anstrich versehen. Ausgestattet mit einem jeweils sechsstelligen Budget werden auch in diesem Jahr wieder viele Fassaden aufwendig gereinigt und Treppenhäuser instandgesetzt. Fassaden und Treppenhäuser gelten allgemein schließlich als „Visitenkarten“ eines Gebäudes. Bäder in rund 40 Wohnungen werden barrierefrei umgebaut und das "Waschhausprogramm" wird ebenfalls fortgesetzt. So erhalten genossenschaftliche Häuser am Nordhäuser Weinberg sowie in der Straße der Jugend in Heringen praktische Waschmaschinenstellplätze im Hauskeller.

Mehr als acht Millionen Euro sind allein für die laufende Instandhaltung der WBG-Häuser und -Wohnungen eingeplant. Hiervon werden wiederum rund fünf Millionen nur für die Herrichtung von gekündigten Wohnungen für die Neuvermietung verwendet.

Fast das gesamte Auftragsvolumen wird an regionale Handwerkerpartner der WBG Südharz vergeben. Auch das ist eine Philosophie der Genossenschaft: „Wir gestalten die Region!“.



## Kinder und Jugendliche in Thüringen bekommen immer mehr Psychotherapie - Corona-Pandemie könnte Situation verschärfen

In Thüringen ist die Zahl der jungen Menschen, die sich in psychotherapeutischer Behandlung befinden, zwar deutlich niedriger als in anderen Bundesländern. Dennoch hat sich die Zahl der Betroffenen innerhalb von 11 Jahren nahezu verdoppelt. Das geht aus dem aktuellen Arztreport der BARMER Thüringen hervor. „Aus kranken Kindern werden nicht selten kranke Erwachsene. Es ist wichtig, frühzeitig auf die Alarmsignale zu achten. Dessen werden sich offenbar immer mehr Menschen in Thüringen bewusst und suchen sich professionelle Hilfe“, sagt Birgit Dziuk, Landesgeschäftsführerin der BARMER Thüringen. Entscheidend seien außerdem Aufklärung, Wissensvermittlung sowie bekannte und gut erreichbare Hilfsangebote für die Heranwachsenden selbst, deren Eltern, Freundeskreis und pädagogische Fachkräfte.

Den BARMER-Auswertungen zufolge haben in Thüringen im Jahr 2019 etwa 3,4 Prozent der unter 24-Jährigen psychotherapeutische Leistungen in Anspruch genommen. Das entspricht rund 15.300 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Niedriger ist der Anteil nur in Mecklenburg-Vorpommern mit 3,3 Prozent. Der bundesweite Schnitt liegt bei 4,1 Prozent. Seit 2009 hat sich der Anteil junger Menschen in Psychotherapie in Thüringen nahezu verdoppelt. Die Zahl der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -therapeuten ist ebenfalls angewachsen, sie hat sich in Thüringen bereits innerhalb von neun Jahren verdoppelt. Auf 100.000 junge Thüringerinnen und Thüringer kommen im Freistaat 28,6 Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

### Zurückhaltung durch Lockdown vor allem in Thüringen

Die Corona-Pandemie samt strikter Kontaktbeschränkungen hat in Thüringen, entgegen dem Trend in allen anderen Bundesländern, zunächst zu einem Rückgang der Inanspruchnahme geführt. Bei BARMERversicherten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 24 Jahren sanken die Zahlen für die Akutbehandlung sowie die Anträge etwa für die erstmalige Therapie und deren mögliche Verlängerung in 2020 um 1,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bundesweit hingegen gab es einen Anstieg um 6 Prozent. „Warum die Zahlen für Thüringen rückläufig sind und in anderen Bundesländern nicht, geht aus den Abrechnungsdaten nicht hervor. Es besteht Forschungsbedarf, um die Ursachen zu klären“, so Birgit Dziuk.

Thüringens BARMER-Chefin betont in diesem Zusammenhang, dass ein gefestigtes soziales Umfeld, zeitnahe Hilfe und Prävention die entscheidenden Faktoren seien, damit psychische Probleme erst gar nicht entstehen oder sich verstetigen und zu psychischen Erkrankungen führen. „Zögern ist die schlechteste Option. Das gilt in Pan-



demiezeiten ebenso wie in Zeiten ohne Pandemie“, warnt Birgit Dziuk.

### Gezielte Hilfen für betroffene Kinder

Eltern, Bezugspersonen, Kinder- und Jugendärztinnen und -ärzte sowie ärztliche und psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten müssten im Sinne der betroffenen Kinder und Jugendlichen möglichst eng zusammenarbeiten, so Birgit Dziuk weiter. Eine enge Kooperation, auch mit Schulen und Jugendämtern, sei während der Corona-Pandemie zwar deutlich erschwert, aber wichtiger denn je.

Gerade jetzt seien die Kinder und Jugendlichen stark psychisch belastet, was auch aktuelle Befragungsergebnisse der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK) belegen. „80 Prozent unserer an der Umfrage teilnehmenden Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bestätigten, dass im zweiten Lockdown die Anfragen von hilfesuchenden Familien in den Praxen deutlich gestiegen sind“, sagt Dr. Rüdiger Bürgel, Mitglied der OPK und niedergelassener Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Erfurt. „Gerade die Altersgruppe der 14- bis 17-Jährigen ist nach der Einschätzung der Kolleginnen und Kollegen besonders von den Lockdown-Regelungen betroffen. Jugendliche und junge Erwachsene leiden vermehrt an Depressionen und benötigen viel mehr Krisenintervention in Bezug auf Ängste und erlebte Hoffnungslosigkeit“, macht Dr. Bürgel deutlich. Die Mischung aus Rückzug, Antriebslosigkeit, Wut und gestiegenem Medienkonsum werde deutliche Spuren hinterlassen, so Bürgel weiter.

### 10.000 junge Thüringer im Kinder- und Jugendprogramm

Auch aus Sicht der BARMER besteht die Gefahr, dass die Corona-Pandemie besonders jenen jungen Menschen Probleme bereitet, die ohnehin schon psychisch angeschlagen sind. „Hier ist schnelle und unkomplizierte Hilfe besonders wichtig“, betont Birgit Dziuk. Die BARMER biete dies zum Beispiel über ihr Kinder- und Jugendprogramm (KJP), bei dem derzeit in Thüringen knapp 10.000 Kinder und Jugendliche eingeschrieben seien. Zudem unterstützt die BARMER das Online-Angebot krisenchat.de für Menschen bis 25 Jahre. Bei psychischen Problemen, etwa durch Cybermobbing, können sie sich unkompliziert, kostenfrei und anonym an geschulte Psychologinnen und Psychologen wenden. Die Angebote der BARMER sollen dazu beitragen, dass sich psychische Probleme nicht verfestigen.

# „Corona war der Auslöser, warum ich mein Leiden endlich in Angriff genommen habe“

Helios Bleicherode

Mit Beginn der Pandemie begann für viele Arbeitnehmer die Arbeit im Home Office. Kathrin Friedrich arbeitete von Zuhause aus weiter und widmete sich nach ihrer Arbeit dem Home Schooling – mit fatalen Folgen für ihre Hüfte. Die Schmerzen, die sie seit Jahren versuchte hinauszuzögern, trieben sie dazu, endlich die Angst vor der ihr geratenen Operation zu überwinden. Auch Petra Wachowitz stand vor der Frage: muss eine Hüftoperation in der Pandemie wirklich sein?

Sie ist gerade Anfang vierzig, als Kathrin Friedrich die Empfehlung für ein künstliches Hüftgelenk bekommt. „Dafür fühlte ich mich viel zu jung und zögerte den Eingriff immer wieder hinaus“, erzählt die heute 47-Jährige aus Sangerhausen. Mit Beginn der Corona-Pandemie arbeitet sie vorwiegend von zu Hause aus. Nach der Arbeit kümmert sie sich bis spät abends um ihre schulpflichtigen Kinder im Home Schooling. „Ich war dadurch 10 bis 12 Stunden täglich an den Schreibtisch gefesselt“, erklärt sie. Ihr einziger Ausgleich in der Woche war die aktive Teilnahme an einer Frauensportgruppe. Aber auch der Sport muss der Pandemie weichen. Zusehends verschlimmerten sich ihre Beschwerden, so dass sie nicht mehr laufen kann.

Als ihr klar wird, dass die Operation nicht länger warten kann, begibt sie sich auf die Suche nach einem geeigneten Krankenhaus. Sieben verschiedenen Kliniken – ihre Suche führt sie sogar bis nach Berlin – schaut sie sich genau vor Ort an und führt Gespräche mit den Ärzten. „Dann machte ich aufgrund des guten Rufs einen Termin in der Chefarztprechstunde bei Dr. Steffen Kohler und von der ersten Minute an wusste ich, hier bin ich richtig“, erinnert sie sich über ihre erste Begegnung mit dem Ärztlichen Direktor der Helios Klinik Bleicherode. „Er habe ihr zugehört, sich Zeit genommen und alle Fragen beantwortet. Vor allem die Sorgfalt und Ruhe haben sie überzeugt und sie habe es nicht bereut. Ob sie Angst hatte, sich ausgerechnet während der Corona-Pandemie einer Hüftoperation zu unterziehen? „Nein, Corona war der Auslöser, warum ich mein Leiden endlich in Angriff genommen habe“, sagt Kathrin Friedrich. Die Sicherheitsmaßnahmen in der Bleicheröder Fachklinik seien zudem ab dem ersten Kontakt so allgegenwärtig gewesen, dass sie keine Bedenken hatte.

Auch Petra Wachowitz begibt sich nach starken Schmerzen in die Helios Klinik Bleicherode, nachdem ihr Orthopädie ihr mitteilt, dass die konservative Therapie nicht mehr



anschlage. Die 63-Jährige aus Nordhausen kennt die Klinik nur aus Erzählungen. Aufgrund der Spezialisierung entscheidet sie sich für die Bleicheröder Fachklinik für Orthopädie. „Hier sitzen die Experten und haben das Wissen über ihr spezielles Fachgebiet. Das gefällt mir und gibt mir ein gutes Gefühl. Außerdem stimmen hier die Qualität der Vorsorge und Nachsorge genauso überein, wie der stationäre Aufenthalt selbst“, sagt sie.

Das Ambiente und menschliche Miteinander habe sie überrascht. „Die Schwestern und Ärzte sind nett, freundlich und zuvorkommend. Das Arbeiten unter den besonderen Bedingungen merkt man ihnen nicht an. Hier ist man ein Mensch und keine Nummer. Von Anfang an strahlt diese Klinik Wärme und Geborgenheit aus. Ich habe das Gefühl, als kenne ich das Personal schon ewig, dabei bin ich das erste Mal hier“, lacht Petra Wachowitz.

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Haus seien spürbar, aber das nehme sie für ihre Gesundheit gern in Kauf, sagt sie. Die Schutzmaßnahmen beeindruckten sie, ebenso wie das Ergebnis: Seit Beginn der Pandemie gab es in der Helios Klinik Bleicherode keinen

positiven Corona-Fall – weder bei den Patienten, noch bei den Mitarbeitern. Das strenge Sicherheitssystem der Helios Kliniken tut alles dafür, dass die Sicherheit in den Krankenhäusern funktioniert. Dies sei für die Patienten – und

natürlich auch für die Mitarbeiter – enorm wichtig, denn man sah letzten Sommer deutlich die Auswirkungen der Pandemie, als Patienten sich nicht mehr ins Krankenhaus trauten, erzählt Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Helios Kli-

nik Bleicherode, Dr. Steffen Kohler. „Mit Corona sind andere Krankheiten ins Abseits gerückt, aber sie verschwinden nicht. Deshalb appellieren wir stets, Vorsorgetermine wahrzunehmen und Leiden nicht aufzuschieben.“





## Familienkirchen-Premiere für Pfarrer Monz



Familienkirche in Bleicherode ist immer ein besonderer Gottesdienst, doch am 9. Mai war sie noch einmal ganz besonders. Der neue Bleicheröder Pfarrer Matthäus Monz feierte seine Familienkirchen-Premiere. Während der gut einjährigen Vakanzzeit hat Superintendent Andreas Schwarze die Familienkirche mitgestaltet. „Trotz Pandemie konnte mit der Unterstützung des Superintendenten fast jeden Monat eine Familienkirche gefeiert werden“, sagt Gemeindepädagogin Diana Wand dankbar. Da war gerade im vergangenen Jahr viel Kreativität gefragt, das Konzept musste coronakonform jedes Mal neu über-

dacht werden. So auch für diesen Gottesdienst. Familienweise wurden Dankeskerzen entzündet, Sorgensteine abgelegt und goldene Segenskugeln nach Hause getragen. Doch es gab ja noch mehr zu feiern, es war ja schließlich auch Muttertag. Das Team hatte auch dafür etwas vorbereitet. Die Kinder konnten ihren Müttern Rosen schenken und Luftballons flogen mit einem persönlichen Gruß oder Wunsch später gen Himmel. Ein fröhliches Willkommen für Pfarrer Monz in der Familienkirche und ein segensreicher Dank an Superintendent Schwarze.

Regina Englert

## Ein neuer Pfarrer in Bleicherode

Die Freude in Bleicherode, Lipprechterode, Kraja, Kleinbodungen und auch den umliegenden Pfarrbereichen ist groß. Die über einjährige Vakanzzeit fand ihr Ende.

Mit dem 1. Mai hat im Pfarrbereich Bleicherode ein neuer Pfarrer seinen Dienst begonnen. Der Gottesdienst anlässlich seiner feierlichen Einführung ist am Pfingstmontag um 10.00 Uhr am Kuhbrunnen in Bleicherode geplant. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der St.-Marien-Kirche gefeiert. Es könnte sein, dass die Besucherzahl in der Kirche pandemiebedingt begrenzt sein muss.

### Pfarrer Matthäus Monz stellt sich vor:

Nach meinem Vorstellungsgottesdienst im Januar dieses Jahres ist es nun soweit: am 1. Mai 2021 habe ich meinen Dienst in Bleicherode, Kraja, Kleinbodungen und Lipprechterode begonnen.

Ich bin Matthäus Monz, 39 Jahre alt und mit Pfarrerin Michaela Jecht verheiratet. Geboren wurde ich in Gelsenkirchen, bin zwei Städte weiter westlich in einem ländlichen Teil Bottrops aufgewachsen und dann zum Studium nach Münster und Halle (Saale) gegangen. Bevor ich ins Vikariat nach Oranienburg gekommen bin, habe ich zweieinhalb Jahre im nichtkirchlichen Bereich gearbeitet - eine Zeit, die ich nicht missen möchte, weil sie mir einen Blick von außen ermöglicht hat, bevor ich in den kirchlichen Dienst gestartet bin. Nach dem zweiten Examen im Novem-



ber 2013 war ich von März 2014 bis Januar 2017 in Groß Särchen und Wittichenau, zwei Orten bei Hoyerswerda, bevor ich nach Liebenwalde in meinen Vikariatskirchenkreis gewechselt bin. Von dort hat mich mein Weg in Ihre Gemeinden geführt, und mit dem Umzug nach Bleicherode habe ich nun in allen drei mitteldeutschen Bundesländern gelebt und sie zumindest regional kennengelernt. Zum Kennenlernen gehört aber mehr als der berufliche Werdegang. Was sollten Sie also noch über mich wissen? Durch meine Herkunft aus dem Ruhrgebiet bin ich ein großer Fußballfan - auch wenn es derzeit danach aussieht, dass mein Verein in der

kommenden Spielzeit nicht nach München oder Dortmund, sondern nach Regensburg oder Darmstadt fahren wird. Gern bin ich auf zwei Rädern unterwegs, egal ob es

sich um ein Fahrrad oder ein Motorrad handelt. Der Versuch, mit dem Fahrrad den Anstieg zur Johanneskirche Lipprechterode zu schaffen, steht schon auf meiner persönlichen Liste, und auch auf dem Motorrad werden Sie mich in unserer Region sicher sehen. Ein weiteres Interesse betrifft die Frage nach den digitalen Verkündigungsmöglichkeiten; der YouTube-Kanal „heuteundmorgen“, den meine Frau und ich zusammen mit zwei Kolleginnen ins Leben gerufen haben, ist dabei nur eine Möglichkeit von vielen.

Trotzdem - irgendetwas fehlt hier noch. Richtig: Ihre Fragen! Sprechen Sie mich gerne an, wenn wir uns begegnen. Gelegenheiten dazu wird es sicher geben. Ich freue mich auf Sie, Ihre Orte und deren Geschichten.

Pfarrer Matthäus Monz

## Seltener Gast

Kraja (bv) Nicht sehr oft hat man den Maikäfer in den vergangenen Jahren in unserer Gegend gesehen. Häufiger waren die kleineren Junikäfer zu beobachten. Aber es gibt ihn noch, den Maikäfer. Die großen Mengen von früher, die die Kinder in Schuhkartons mit Löchern gesammelt haben, werden aber wohl heute keine Plage mehr sein.



Foto: Teitzel



**AWO | Wir sind für Sie da!**

<p><b>Sozialstation Bleicherode</b></p> <p>Braustraße 4 • 99752 Bleicherode Fax 036338 - 30025 Mail <a href="mailto:info@awo-bleicherode.de">info@awo-bleicherode.de</a></p> <p><b>036338 42447</b></p>	<p> <b>Küche mit Herz Bleicherode</b></p> <p>Löwentorstraße 33 • 99752 Bleicherode Fax 036338 - 48773 Mail <a href="mailto:info@awo-schulkueche.de">info@awo-schulkueche.de</a></p> <p><b>036338 597651</b></p>	<p><b>Sozialzentrum Heringen</b></p> <p>Burgweg 1 • 99765 Heringen Fax 036333 - 71018 Mail <a href="mailto:info@sozialstation-heringen.de">info@sozialstation-heringen.de</a></p> <p><b>036333 7100</b></p>
---	--	---

Grund-, Behandlungs- & Tagespflege • Hauswirtschaftliche Unterstützung • Betreuung, Begleitung, Beratung & Unterstützung • Schul- & Kita-Speisung • Essen auf Rädern

**[www.awo-kv-ndh.de](http://www.awo-kv-ndh.de)**

## Stattlicher Kirschbaum



Foto: R. Ahrens u. R. Lindig

## Seniorenbeirat geht online

In einer einzigartigen Gemeinschaftsaktion werden die Mitglieder des kommunalen Seniorenbeirates ab sofort mit Tablets der neuesten Generation ausgerüstet. Dank den gemeinsamen Anstrengungen des JugendSozialwerkes Nordhausen e.V./ soweno, dem Seniorenbeirat und der Verwaltung unserer Landgemeinde konnten Fördermittel beantragt und die Geräte beschafft werden. Sie werden in diesen Tagen übergeben und nach einer seniorengerechten Einweisung werden alle Mitglieder des Seniorenbeirates in der Lage sein, einen Teil der umfangreichen Möglichkeiten der neuen Medien sinnvoll zu nutzen.

Die Kontaktbeschränkungen haben diese Notwendigkeit, auch für ältere Menschen, verstärkt. Folgerichtig nutzen die interessierten Senioren ab sofort in allen Ortschaften der Landgemeinde kleine Computer, für Kenner iPads mit Tastatur und Stift, für ihre Ehrenamtsarbeit. Die dient nie dem Vergnügen, sondern den vielfältigen Herausforderungen der Bürger. Die Beiratsmitglieder übernehmen vertraglich die Verantwortung für die neuen Geräte, aber nicht den Besitz. Das bedeutet, die „vorbildliche“ Nutzung durch ältere Menschen soll möglichst viele andere Senioren motivieren. Die Seniorenbeiräte können Fragen schneller und direkter vermitteln und schrittweise Lösungen anbieten, die nur mit dem Internet bewältigt werden können. Der K(r)ampf bei der Vermittlung von Impfterminen hat gezeigt, wie wichtig dieses Thema ist, um die Selbst-



und Mitbestimmung für alle Senioren zu sichern.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates haben ihre Treffen bereits mit dem Beginn der Pandemie in das Internet verlegt. Startschwierigkeiten wurden schnell überwunden und heute nutzen alle Mitglieder selbstverständlich Videoverbindungen, mit Bild und Ton, um zusammen zu arbeiten. So sichert der Seniorenbeirat den Informations- und Meinungsaustausch und bleibt für alle Senioren „am Ball“. Die iPads erleichtern diese Arbeitsweise. Ihre Ausstattung mit SIM-Karten und Datenflatrate macht es möglich, mobil zu arbeiten. So könnten weitere Pläne schnell Wirklichkeit werden. Beispielsweise wollen die Mitglieder des Beirates vielen interessierten Senioren zu Hause Nutzungsmöglichkeiten demonstrieren. Es wäre möglich, ein Vi-

deotelefonat für die Senioren zu organisieren, die kein eigenes Handy besitzen oder den Umgang damit nicht mehr erlernen wollen. Es wäre denkbar gemeinsam im Internet Informationen zu suchen und Termine zu vereinbaren. Natürlich wäre es auch möglich zu spielen oder (virtuell) entfernte Orte, Museen, Kirchen zu besuchen oder einfach nur Bilder anzuschauen, Nachrichten zu lesen und Ausflüge oder Reisen zu planen.

Wenn Sie diese Chance nutzen wollen, andere Ideen haben oder einfach mitmachen wollen, wenden Sie sich an das Beiratsmitglied in Ihrem Ort oder rufen Sie Herrn Schweineberg (036338 43545) oder Herrn Fiedler (036338 32233) an.

René Fiedler

## Viel Lob von Bürgern



Manuela Weißenborn wird von den Bürgern in Lipprechterode oft gelobt. Derzeit hat sie einen 1€ Job in der Gemeinde. So manchem Bürger kommt schon mal ein Dankeschön über die Lippen und das hat sie sich

verdient. Nicht nur beim Säubern der Rabatten vor der Gemeindeverwaltung ist sie anzutreffen.

Ramona Echtermeyer

## Kuhbrunnen im Bleicheröder Wald Engagement seit vielen Jahren



Bleicherode (bv/tb) Schon seit vielen Jahren engagiert sich Axel Liebmann für das „Wassermühlen-Häuschen“ am Kuhbrunnen. Nachdem er es vor dem letzten Winter Ende 2020 abgebaut hat, wurde es am ersten Sonntag im Mai unter den

interessierten Blicken aus den Kinderaugen von Rosalie und Hermann wieder montiert und in Betrieb genommen.

Viel Herz und jede Menge Arbeit steckt darin, zumal man erst die richtige Kleidung braucht für die-

se nasse Angelegenheit. „Herzlichen Dank Axel!“ sagen nicht nur die beiden Kleinen, sondern auch so viele Wanderer und Spaziergänger, die die Wassermühle am Kuhbrunnen schon von jeher kennen.

Foto: Becker

# Bleicheröder Fußballgeschichte



Auf diesem Bild wird mancher Enkel seinen Opa wiedererkennen. Die Altherren-Mannschaft vom Jahrgang 1950. Wir erkennen die Spieler Westhause, Koevenbaum Panse, Fr. Steinmetz, Wienrich, Spangenberg, Becker, Hund, Roedel, Bayer. Repro: sei

Nach der Bezirksliga-Meisterschaft 1952/1953 verließ Martin Schwendler Bleicherode und war danach als Trainer bei Motor Eisenach, Rotation Leipzig und dem Sportclub Erfurt tätig. Den Trainerposten übernahm Walter Siegfried und mit ihm wurde konsequent und zielstrebig die nächste Bezirksmeisterschaft angestrebt. Für die neue Saison konnte die Mannschaft mit Spielern aus dem Kreis Zeitz und einigen Nachwuchskräften aus dem eigenen gut ausgebildeten Nachwuchsbereich verjüngt und verstärkt werden. Mit einer imponieren-

den, verlustpunktfreien Heimserie (22:0) wurde der Grundstein zur Bezirksmeisterschaft 1954/1955 gelegt.

Die Presse überschlug sich mit Lobeshymnen auf die Bleicheröder Mannschaft: „Diese Mannschaft, die von Anfang an wusste, worum es ging, in jedem Spiel das Letzte gab, mit gleichbleibender Leistung aufwartete und stets ritterlich kämpfte, hat verdientmaßen den Titel errungen und darf mit Stolz die Meisterkrone tragen.“ Spieler Günter Rostek wurde mit 36 Toren Torschützenkönig der Saison.

1953 nahm die neu gegründete BSG „Turbine“ ihren Spielbetrieb auf und schaffte mit der 1. Mannschaft und Übungsleiter Kurt Biermann eine imponierende Serie von der 2. Kreisklasse bis zum Aufstieg 1958 in die Bezirksliga.

SV Glückauf Bleicherode e.V.,  
Abteilung Fußball

Info: Kurt Trost

Quelle und Foto:  
Bleicheröder Zeitung



Nach dem Aufstiegsspiel Bleicherode - Einheit Rostock (3:2) stellten sich beide Mannschaften dem Fotografen. Das Spiel fand 1953 statt. Auf der linken Seite erkennen wir den Oberligaschiedsrichter Schebera aus Eisleben und Linienrichter Gries aus Heiligenstadt. Rechts neben den Mannschaften Trainer Martin Schwendler.

## Schöne Aktion der Junioren und Eltern!



Um ihren Wunsch nach „normalem“ Training noch etwas Nachdruck zu verleihen, haben Junioren, Trainer und Eltern ihre Plakate am Bleicheröder Sportplatz veröffentlicht. Sie möchten damit nochmal deutlich machen, wie wichtig für sie der

Fußball mit ihren Freunden ist. Wir hoffen, dass bald für alle, auch für unsere Spieler über 14 Jahre, eine Lösung gefunden wird, wie ein gemeinsames Training unter üblichen Bedingungen wieder stattfinden kann.

SV Glückauf Bleicherode e.V.,  
Abteilung Fußball





**GSBO**  
Göbel und Saalbach OHG  
e-mail: [info@gsbo.de](mailto:info@gsbo.de) • internet: [www.gsbo.de](http://www.gsbo.de)



Büro- und Objekteinrichtungen  
Bürobedarf und -technik  
Küchenstudio

**Wir sind trotz  
Lockdown  
für Sie da!**

Gerne planen, liefern und montieren wir Ihre neue Einbauküche oder Büro- und Objekteinrichtung.  
Für Beratungstermine und weitere Informationen bitten wir im Vorfeld um telefonische Kontaktaufnahme!

**Nordhäuser Straße 70c • 99752 Bleicherode**  
Tel.: (03 63 38) 4 28 93 • Mo. - Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

Garant  für perfekte Küchen

## TAXI - PETER

### TAXI UND MIETWAGEN

Inhaber Carsten Trautmann  
Industriestraße 3 • 99752 Bleicherode

**Tel.: 03 63 38 - 4 20 20**

Fax: 03 63 38 - 6 46 99

Krankentransporte • Behinderten- und Rollstuhlfahrten  
Dialyse- und Serienfahrten • Kleintransporte  
Kurierfahrten • Flughafentransfer

Wir sorgen auch weiterhin für Ihre Mobilität und sind für Sie da!

Wir haben ständig EU-Neuwagen\* und Jahreswagen zu Top Preisen vorrätig. Bitte zur Terminvereinbarung anrufen.

\* EU-Neuwagen mit Tageszulassung

Nutzen Sie auch unseren TOP-WERKSTATTSERVICE für alle Fahrzeugwagen!





Ford Autohaus Stietz GbR  
Gewerbesiedlung 3  
99752 Bleicherode OT Obergebrä  
[www.autohaus-stietz.de](http://www.autohaus-stietz.de)

## 10 Jahre Seniorenheim „Glück auf“

# Wenn rundherum das Leben pulsiert ist die Lebendigkeit zu spüren



### Neueste Erkenntnisse flossen in Konzept und Architektur des Seniorenheims.

**Bleicherode (md).** Ringsum pulsiert das Leben. Schule und Kindergarten sind in greifbarer Nähe des Seniorenheims „Glück auf“, ebenso wie das Zentrum von Bleicherode. Demnächst ist die Grundsteinlegung für eine neue Tagespflege nebenan geplant. Es ist ein sozialer Campus mit allen Altersklassen. Auf zehn Jahre des Bestehens können das Seniorenheim und dessen Bewohner Mitte Mai zurückblicken. „Zwei davon sind vom ersten Tag an hier, vier seit dem ersten Jahr“, sagt Claudia Riechel. Fünf Wohngruppen mit maximal je zwölf Personen verteilen sich auf zwei Geschosse. Zu jeder Etage gehört eine Wohnküche. Alles ist modern und zweckmäßig. Aktuelle Forschungserkenntnisse flossen seinerzeit in die Konzeption und die Architektur des Hauses ein. Für den nötigen Charme und behagliche Wohnlichkeit sorgen eigene Möbel, liebevolle Dekoration und private Fotos. Die Einrichtungsleiterin erklärt, dass trotz des mehr Ruhe bietenden Innenhofs ihre aktuell fünfundsiebenzig Senioren lieber die außen liegenden Plätze und Bänke bevorzugen. Kinder und Jugendliche, Eltern, Passanten wuseln im Umfeld herum. Schulbusse leeren und füllen sich im Rhythmus. Dies alles zu sehen und zu spüren, bedeutet am Leben teilzuhaben. Alle Zimmer der unteren Etage ermöglichen über separate Terrassen den direkten Gang nach draußen. Jedes verfügt über eine kleine Grünfläche, die sich nach Wunsch gestalten lässt. „Wer früher einen Garten hatte, bekommt hier die Möglichkeit, seiner Leidenschaft weiter zu fröhnen“, betont Claudia Riechel. Dementsprechend präsentieren sich die Arealen individuell. Aus der oberen

Etage reicht der Blick weit über die Landschaft bis zum Harz. Das Heim ist beliebt, die Plätze begehrt. Nicht nur weil es das Jüngste der sowenoeinrichtungen ist (die zum Jugendsozialwerk Nordhausen gehören), sondern weil ein Lebensabend im vertrauten Umfeld bevorzugt wird. Viele der Bewohner arbeiteten früher im Bergbau der Region. Und sie genießen jetzt die Fürsorge. Die Pflegegrade der Bewohner reichen von 2 bis 5. Entsprechend angepasst reichen die Rundum-Leistungen von Altersbegleitung bis Pflege. Riechel: „Rege sind die Senioren allemal.“ Von den zahlreichen Beschäftigungsangeboten fallen leider einige momentan aus, beispielsweise das gemeinsame Singen. Riechel: „Wir müssen den Infektionsschutz einhalten.“ Ansonsten wird gegrillt, gekegelt, gefeiert, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an den Bleicheröder Veranstaltungen, wie zum Beispiel Karneval im Klubhaus.

Fast alle Bewohner besitzen mittlerweile einen Impfschutz. Das beruhigt. Denn als das Heim einmal unter Quarantäne am Laufen gehalten werden musste, war es für das Personal echt „sportlich“, blickt Claudia Riechel zurück. Seit 2015 arbeitet sie hier und hat die Einrichtungsleitung vor zwei Jahren übernommen. Die personelle Situation ist gut. Jedoch fällt es immer schwerer, freie Stellen zu besetzen. Insgesamt kümmern sich 51 Mitarbeiter um alles Erforderliche. Das Essen kommt aus dem „K 12“, der trügereigenen Großküche in Nordhausen. Die Backwaren liefert die Bleicheröder Bäckerei Meyer.

Das Wohn-Gemeinschaftskonzept hat sich bewährt, sorgt für Lebendigkeit und erhält die Lebensfreude. Dierk Röbke ist vor zwei Jahren im Heim untergekommen und formuliert es ganz profan: „Es ist gut hier. Ich bin zufrieden.“ Diese Zufriedenheit sieht man ihm an.

Fotos: Mathias Daniel



Claudia Riechel zeigt einen der Aufenthaltsräume.

# WOHNEN in der Stadt Bleicherode!

## Äußerst praktisch!

Nur noch einziehen und die erste eigene Wohnung einrichten. Eine komplett modernisierte und praktisch zugeschnittene 2-Raum-Wohnung mit ca. 44 m<sup>2</sup> steht zur Vermietung. Ausstattung in höchster Qualität, vollumfänglich renoviert mit schickem Designbelag. Dieser ist besonders strapazierfähig und pflegeleicht. Neue Innentüren und ein ansprechendes Bad mit geschmackvollen Fliesen und praktischer bodengleicher Dusche. Einziehen und wohlfühlen! Charmante Wohnung mit tollem Zuschnitt und Balkon mitten in Bleicherode. Direkt besichtigen und einziehen!

**Grundmiete: 245 Euro/Monat zzgl. NK**

Baujahr 1966, Verbrauchsabhängiger Energieausweis, Fernwärme 101 kWh/(m<sup>2</sup>a)

## Platz da!

Wer mehr Platz benötigt sollte diese ca. 85 m<sup>2</sup> große 3-Raumwohnung besichtigen. Mit sehr großem Wohnzimmer als Besonderheit für einen ausgiebigen Ess- und Wohnbereich bleiben keine Wohnräume offen. Auch die Ausstattung bietet höchste Qualität durch moderne Renovierung. Designbeläge mit neuen Türen machen diesen Altbau sehr geschmackvoll und komfortabel. Gemütlicher Balkon vorhanden. Der Duschbereich ist ebenerdig und rundet das schicke Badezimmer ab. Interesse geweckt? Dann besichtigen und geräumig wohnen in toller Umgebung von Bleicherode!

**Grundmiete: 470 Euro/Monat zzgl. NK**

Baujahr 1984, Verbrauchsabhängiger Energieausweis, Fernwärme 148 kWh/(m<sup>2</sup>a)



Hotline (0 36 338) 422 13  
www.wbg-suedharz.de

Wohnen  
mit Service!

www.l-m-f.de

**ALBRECHT**  
Garten- und Landschaftsbau

Wilhelmsplatz 9 - 37445 Walkenried / Zorge

Tel.: 0 55 86 - 800 73 43  
Mobil: 0175 - 561 29 10

www.albrecht-galabau.com

- × Baumschnitt und Baumfällung
- × Problembaumfällung in Seilklettertechnik (SKT)
- × Erd- und Baggerarbeiten
- × Garten- und Grünanlagenpflege
- × Neuanlage und Umgestaltung von Garten- und Grünanlagen
- × Rollrasen
- × Steinkörbe - Gabionen
- × Stein- und Pflasterarbeiten
- × Zaunanlagen & Wildschutznetze